



Auszug aus dem Konzept zur Berufs- und Studienorientierung

1. Zielsetzung

Die Berufsorientierung an der Gutenbergschule verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler frühzeitig praxisnah auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Durch gezielte Maßnahmen und Praktika sollen sie eigene Stärken entdecken, Berufsfelder kennenlernen und verantwortungsvolle Entscheidungen für ihre Laufbahn treffen können. Dies unabhängig vom angestrebten Schulabschluss.

2. Berufsorientierung in den Jahrgängen 5 und 6 (Haupt- und Realschule)

Bereits in den unteren Jahrgängen wird die Arbeitsorientierung fest im Unterricht verankert.

Schwerpunkt: Praktische Arbeit im Fach Arbeitslehre

- Inhalte:
 - **Holzverarbeitung**
 - **Küchenpraxis/Haushaltsführung**
 - **Informatik (Grundlagen & Anwendung)**
 - **Papiergestaltung / Drucktechniken**
 - **Metallbearbeitung**
- Ziel: Entwicklung grundlegender handwerklicher, technischer und organisatorischer Kompetenzen

3. Schülerpraktika – verpflichtend für alle Schulzweige

Haupt- und Realschule

- **Jahrgang 8 und 9**
- **Dauer:** jeweils **14 Tage vor den Herbstferien**
- Ziel: Vertiefung der Berufsorientierung durch praktische Erfahrungen in zwei unterschiedlichen Berufsfeldern. Falls gewünscht kann daraus auch eine Ausbildungsstelle entstehen.

Gymnasialzweig

- **Jahrgang 9:** ein zweiwöchiges Betriebspraktikum
- **Dauer:** jeweils **14 Tage vor den Herbstferien**
- **Im Jahrgang 9 und 10:** zusätzlich ein **Sozialpraktikum** im Umfang von **60 Stunden**
- Ziel: Kombination aus beruflicher Orientierung und Förderung sozialer Kompetenzen



4. Organisation und Betreuung

- Die Schülerinnen und Schüler sind **verpflichtet**, sich ihren **Praktikumsplatz selbstständig** zu suchen, um Eigeninitiative und Verantwortung zu fördern.
- Die Schülerinnen und Schüler sind **verpflichtet**, sich im Krankheitsfall sowohl in der Schule als auch im Betrieb dies bekannt zu machen.
- Die **Klassenlehrkräfte übernehmen in der Regel die Betreuung** der Praktika.
 - Dazu zählen: Vorbereitung, Koordination mit Betrieben, Besuche am Praktikumsort, Auswertungsgespräche im schulischen Rahmen

5. Ergänzende Maßnahmen

- Besuch von Berufsinformationstage und ggf. Bewerbungsterminen
- Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrums)
- Vorbereitung von Bewerbungen
- Besuch von Betrieben im Rahmen von Unterrichtsereignissen
- Freistellung zum Probebesuch von weiterführenden Schulen
- Besuch im Jahrgang 9 und 10 einer Einzelfallberatung durch die Agentur für Arbeit
- Angebot einer Einzelfallberatung durch die Schule und externe Mitarbeiter (zum Teil verpflichtend)
- Vorbereitung von Bewerbungen
- Besuch von Betrieben im Rahmen von Exkursionen

Zusammenfassend:

Das stufenweise aufgebaute Konzept zur Berufs- und Studienorientierung bietet allen Schülerinnen und Schülern eine praxisnahe, realistische Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt. So können wichtige Weichen für die spätere Berufs- und Lebensplanung gestellt werden.